

Wir investieren in Werte. Entscheidende Kriterien bei der Auswahl unserer Aktien sind die Stabilität, die Nachhaltigkeit und der innere Wert eines Unternehmens. Wir spekulieren nicht auf kurzfristige Kursschwankungen. Wir beteiligen uns an Unternehmen, die mit einem deutlichen Abschlag zu ihrem „fairen“ Wert an Börsen gehandelt werden, und verkaufen wieder, wenn der faire Wert erreicht wurde.

Geberit

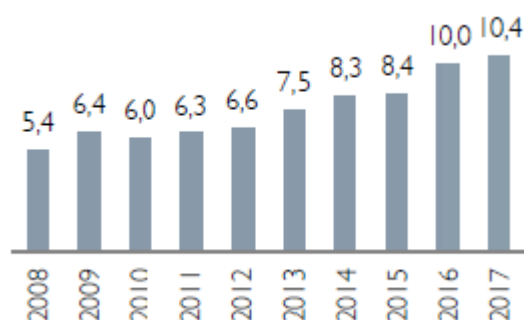
1874 gründete Caspar Geberit einen Spenglerbetrieb in Rapperswil (CH). Die Erfindung, die den großen Durchbruch bringen sollte, kam erst Jahre später. 1905 stellte sein Sohn einen Holzkasten her, der mit Blei ausgekleidet wurde. Das Produkt mit Namen „Phönix“ war der erste Holzspülkasten der Welt und wurde bereits 1912 in die Nachbarländer verkauft. Heute ist Geberit der europaweit führende Hersteller und Zulieferer von Sanitärtechnologie.

Europa ist im Bauboom. 2016 wurden je 1000 Einwohner in Deutschland 3,2 Wohnungen fertiggestellt. In der Schweiz waren es fast doppelt so viele. Damit hat Geberit in Deutschland, dem größten Abnehmermarkt, noch Luft nach oben. Dazu kommen Altbausanierungen. Wer ein Badezimmer plant, ob Sanierung oder Neubau, der will es „praktisch und funktional“ und „zum Entspannen und Wohlfühlen“, die Qualität darf dabei auch nicht auf der Strecke bleiben. Die Anforderungen an die Produkte werden also immer höher. Geberit ist hier bestens positioniert, um von diesem Trend zu profitieren.

Innovation, Expansion und Kostenmanagement sind die Eckpfeiler der Geberit Strategie. Durch neue Technik wie 3D Druck wurde der Produktentwicklungszyklus deutlich verkürzt und Produkte erreichen schneller Marktreife. Das neue teilautomatisierte Logistik und Lagerzentrum in Pullendorf erhöht die Kapazität und spart in Zukunft Kosten. Für die Expansion in neue Märkte setzt Geberit auf das Projektgeschäft mit Hotels, Flughäfen und andere Großbauten. Dieser Geschäftsbereich wächst im zweistelligen Prozentbereich. Seit der Übernahme der finnischen Sanitec ist Geberit nicht nur hinter, sondern auch vor der Wand führend in Europa.

Geberit baut seine Finanzschulden sukzessive ab und die Bilanz des Konzerns ist trotz der großen Übernahme 2015 nicht mit Schulden überladen. Die Firma erwirtschaftet einen hohen freien Cashflow, der eine konstante Dividende sicherstellt. Aktionäre erhielten für das Geschäftsjahr 2017 eine Dividende von CHF 10,40 pro Aktie.

Geberit – Dividende je Aktie in CHF



Kennzahlen

KGV für 2018	29,6
Forward KGV (Schätzung auf 12 Monate)	25,1
Marktkapitalisierung	16,4 Mrd. CHF
Dividendenrendite 2017	2,3%
Dividendenwachstum 2008-2017	8% p.a.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hendrik Leber

Johannes Hesche